



Gernot Lahm
Fraktionsvorsitzender
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Umlandstraße 9
65479 Raunheim

Gernot.Lahm@gruene-raunheim.de

Gernot Lahm, 65479 Raunheim, Umlandstraße 9

2014-729

Raunheim, den 04.11.2014

Prüfantrag

Hiermit beantragen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu prüfen, in welchem Umfang und Zeitrahmen bei den Stadtwerken und der Stadt Raunheim eine schrittweise Umstellung auf Elektromobilität, elektrisch betriebene technische Gerätschaften sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage bei den Stadtwerken für den Eigenbedarf erfolgen kann.

Wir sehen als mögliche Einsatzbereiche für die Umstellung auf Elektrobetrieb die LKW-ähnlichen Fahrzeuge der Stadtwerke, welche heute für die Entleerung der Abfallbehälter und andere Aufgaben eingesetzt werden. Aber auch die für alle nötigen Dienstfahrten im Gebiet Raunheim/Rüsselsheim/Kelsterbach eingesetzten Fahrzeuge.

Auch bei den im Stadtgebiet eingesetzten Laubbläsern, Heckenscheren oder Aufsitz-Rasenmähern könnte auf Akku-Betrieb umgestellt werden. Dies hätte auch die positive Begleiterscheinung erheblich geringerer Geräuschemissionen.

Zur langfristigen Kompensation der teureren Anschaffung von Elektrofahrzeugen ist es sinnvoll, auf geeigneten Dächern der Stadtwerke eine Photovoltaikanlage zu errichten. Der dort erzeugte Strom dient in erster Linie dem Eigenverbrauch der Stadtwerke auf ihrem Betriebsgelände und hilft, über die Jahre Kosten einzusparen. Als Mitglied der Bürgerenergie Untermain eG soll die Planung und Umsetzung von der Bürgerenergie übernommen werden, um eine preisgünstige und gewinnbringende Lösung zu finden.

Begründung

Die Stadt Raunheim präsentiert sich als aufstrebende und moderne Stadt. Das zeigt nicht zuletzt das derzeit laufende Großprojekt für die Bahnüber- bzw. -unterführung des Anschlusses Ost sowie der Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet.

Als Mitglied der Bürgerenergie Untermain eG sollten von der Stadt Raunheim auch Anstrengungen unternommen werden, um auf dem Gebiet des Einsatzes regenerativer Energien Signale zu setzen. Bisherige Projekte der Bürgerenergie klammern den Stadtbereich Raunheim aus.

Die Mehrkosten für die Anschaffung von Akku-betriebenen Fahrzeugen und Geräten gegenüber benzinbetriebenen werden nicht vollständig kompensierbar sein. Hierbei sollte aber die Gewichtung auf Umweltfreundlichkeit und Lärmreduzierung gelegt werden. Raunheim sollte als innovative Stadt bei der Verbreitung umweltfreundlicher Arbeits- und Fortbewegungsmittel eine Vorreiterrolle übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen